



Niederschrift

Gremium:	Ratsversammlung		
Sitzungsnummer:	RAT 09/03	Sitzungsdatum:	16.06.2009
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr	Sitzungsende:	20:00 Uhr
Sitzungsraum:	Sitzungssaal der Altentagesstätte, Pommernstr. 91		

Teilnehmerliste:

Frau Plambeck, Heide-Marie	CDU	Bürgervorsteherin
Herr Bannick, Andreas	CDU	Ratsherr
Frau Clauß, Christiane	B90/GRÜNE	Ratsfrau
Herr Daniel, Peter	SPD	Ratsherr
Frau Eßler, Ursula	FDP	Ratsfrau
Frau Fischer-Neumann, Verena	SPD	Ratsfrau
Herr Fruchtenicht, Ingo	SPD	Ratsherr
Herr Fruchtenicht, Klaus	SPD	Ratsherr
Herr Hatje, Arnold	CDU	Ratsherr
Herr Lichte, Horst	SPD	Ratsherr
Herr Nellissen, Gerd	B90/GRÜNE	Ratsherr
Herr Quast, Andreas	CDU	Ratsherr
Herr Radon, Christopher	CDU	Ratsherr
Herr Rahn, Helmut	B90/GRÜNE	Ratsherr
Herr Ramin, Alexander	FDP	Ratsherr
Herr Reetz, Joachim	CDU	Ratsherr
Herr Rieck, Artur	SPD	Ratsherr
Frau Schloß, Gicela	B90/GRÜNE	Ratsfrau
Herr Thormählen, Peter	FDP	Ratsherr
Frau Vennemann, Christiane	B90/GRÜNE	Ratsfrau
Herr Werner, Gunnar	FDP	Ratsherr
Herr Zinger, Christoph	CDU	Ratsherr
Herr Krügel, Roland	Verwaltung	Bürgermeister
Frau Kählert, Sabine	Verwaltung	Amtsleiterin
Herr Kopper, Torsten	Verwaltung	Amtsleiter
Herr Lutz, Rainer	Verwaltung	Amtsleiter
Herr Rechter, Jörg-Andreas	Verwaltung	Fachdienstleiter
Frau Ries, Inga	Verwaltung	Protokollführerin

Es fehlen entschuldigt:

Herr Unger, Stefan	SPD	Ratsherr	entschuldigt
--------------------	-----	----------	--------------

Tagesordnung:

TOP	Betreff	Vorlage
1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der fristgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit der Ratsversammlung	
2	Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde	
3	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 17.03.2009	
4	Bericht des Bürgermeisters II/2009	VO/09/653
5	Anfragen von Ratsmitgliedern Anfrage der Fraktion Bündnis90/GRÜNE	VO/09/655
6	Umbesetzung von Ausschüssen	
6.1	Umbesetzung von Ausschüssen, Antrag der FDP-Fraktion	VO/09/651
6.2	Umbesetzung von Ausschüssen, Antrag der Fraktion B90/GRÜNE	VO/09/651-1
7	Prüfung der Jahresrechnung 2008	VO/09/648
8	Änderung der Richtlinien der Stadt Tornesch zur Gewährung des Kita-Talers wegen des beitragsfreien Kindergartenjahres vor Einschulung ab 01.08.2009 und Begrenzung der freiwilligen Förderung auf den Elementarbereich in Kindertagesstätten und der Betreuung durch Tagesmütter	VO/09/601-1
9	Satzung gem. § 34 Abs. 4 BauGB "Baumschulenweg" - Abwägung zur öffentlichen Auslegung, Satzungsbeschluss -	VO/09/627
10	B-Plan 68, 1. Änderung und Erweiterung "Friedrichstraße - Am Grevenberg" - Abwägung zur öffentlichen Auslegung, Satzungsbeschluss -	VO/09/640

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der fristgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit der Ratsversammlung

Beschluss:

Die vorgeschlagene Tagesordnung wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

22 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

Beratungsverlauf:

Vor Eintritt in die Tagesordnung ehren BV Plambeck und Bgm Krügel Ratsherr Arnold Hatje für 35-jährige-, die Ratsherren Peter Daniel und Horst Lichte für 15-jährige- und den Ratsherrn Helmut Rahn für 10-jährige Zugehörigkeit zur Ratsversammlung. Sie überreichen ihnen jeweils Dankurkunden, Blumen und Präsente.

Danach eröffnet BV Plambeck die heutige Sitzung der Ratsversammlung. Sie stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Änderungswünsche zur Tagesordnung gibt es nicht.

TOP 2 Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

Herr Holger Stoss, Friedrichstraße 22, spricht das neue Geoportal des Kreises Pinneberg an. Er hat festgestellt, dass für die Stadt Tornesch nicht alle B-Pläne online gestellt wurden und bittet darauf hinzuwirken, dass dies noch geschieht, um Rechtssicherheit bei den Benutzern des Portals herzustellen. Bgm. Krügel antwortet, dass das Geoportal Sache des Kreises Pinneberg ist und verweist ihn entsprechend an den Kreis.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 17.03.2009

Beschluss:

Gegen die Niederschrift über die Sitzung der Ratsversammlung vom 17.03.2009 werden keine Einwände erhoben.; sie gilt somit als genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

22 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

TOP 4 Bericht des Bürgermeisters II/2009

Beratungsverlauf:

Bgm. Krügel verliest seinen schriftlich vorliegenden Bericht für die Öffentlichkeit. RF Schloß stellt eine Nachfrage zum Masterplan Verkehr und zur Verkehrszählung. Bgm. Krügel antwortet, dass das Thema weiter im Bau- und Planungsausschuss beraten wird.

TOP 5 Anfragen von Ratsmitgliedern
Anfrage der Fraktion Bündnis90/GRÜNE

Beratungsverlauf:

RF Clauß verliest eine schriftliche Anfrage ihrer Fraktion zur aktuellen Finanzlage der Stadt Tornesch. Sie bittet die Kämmerei um Einschätzung der Folgen der Finanz- und Wirtschaftskrise für das derzeitige Haushaltsjahr.

Bgm. Krügel erläutert die schriftlich vorliegende Einschätzung der Kämmerei. 2009 schätzt die Kämmerei die Mindereinnahme auf rund 520.000 € ein, im Jahr 2010 sind es aber schon Mindereinnahmen in Höhe von 1.300.000 €. Der Kreis Pinneberg wird in diesem Jahr keine Kreisumlagerenerhöhung mehr vornehmen. Bgm. Krügel geht davon aus, dass der Nachtragshaushalt nicht ausgeglichen werden kann. Die Situation hält er aufgrund der Finanz- und Wirtschaftskrise in allen Kommunen für dramatisch. Er hat jedoch noch keinen Anlass, für die Stadt Tornesch eine Haushaltssperre zu veranlassen.

TOP 6 Umbesetzung von Ausschüssen

TOP 6.1 Umbesetzung von Ausschüssen, Antrag der FDP-Fraktion

Beschluss:

Die Ratsversammlung wählt folgende Mitglieder in die ständigen Ausschüsse:

Bau- und Planungsausschuss:

- | | | | |
|----------------------|----------------------|-------|------------------------|
| 1. Stellvertreterin: | Ratsfrau Eßler | statt | bgl. Mitglied Meinrath |
| 3. Stellvertreter | bgl. Mitglied Böhmke | statt | RH G. Werner |

Umweltausschuss:

- | | | | |
|---------------------|----------------------|-------|------------------------|
| 1. Stellvertreter | RH Thormählen | statt | bgl. Mitglied Meinrath |
| 2. Stellvertreter | bgl. Mitglied Böhmke | statt | bgl. Mitglied Brandes |
| 3. Stellvertreterin | bgl. Mitglied Claus | statt | RH Thormählen |

Ausschuss für Jugend, Sport, Soziales, Kultur und Bildungswesen:

- | | | | |
|---------------------|-----------------------|-------|---------------------|
| Mitglied | bgl. M. Michaelsen | statt | RF Eßler |
| 1. Stellvertreterin | RF Eßler | statt | bgl. M.- Michaelsen |
| 3. Stellvertreter | bgl. Mitglied Brandes | statt | bgl. M. Claus |

und

TOP 6.2 Umbesetzung von Ausschüssen, Antrag der Fraktion B90/GRÜNE

Beschluss:

Die Ratsversammlung beschließt folgende Ausschussumbesetzungen:

• **Finanzausschuss**

- | | | | |
|-------------------------|---------------------------|-------|---------------------------|
| Mitglied: | Ratsherr Gerd Nellissen | statt | Ratsfrau Christiane Clauß |
| Erste Stellvertreterin: | Ratsfrau Christiane Clauß | statt | Ratsherr Gerd Nellissen |

• **Umweltausschuss**

- | | | | |
|--------------------------|-----------|-------|----------------------------|
| Dritte Stellvertreterin: | unbesetzt | statt | bgl. M. Dr. Monika Lützwow |
|--------------------------|-----------|-------|----------------------------|

Abstimmungsergebnis:

22 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

Beschluss:

Die Ratsversammlung beschließt wie folgt:

- "1. Das Ergebnis der Jahresrechnung für das HH-Jahr 2008 im Verwaltungshaushalt wird in Einnahme und Ausgabe auf 18.075.789,57 € (bereinigtes Soll) festgestellt.
2. Das Ergebnis der Jahresrechnung für das HH-Jahr 2008 im Vermögenshaushalt wird in Einnahme auf 2.292.249,90 €
und in der Ausgabe auf 3.670.236,13 €
(bereinigtes Soll) festgestellt.
3. Die in der Anlage nachgewiesenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben werden zur Kenntnis genommen."

Abstimmungsergebnis:

22 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

Beratungsverlauf:

Der Vorsitzende des Ausschusses zur Prüfung der Jahresrechnung berichtet, RH Bannick, dass der Ausschuss die Unterlagen zur Jahresrechnung umfassend geprüft hat und zu dem Ergebnis gekommen ist, der Ratsversammlung zu empfehlen, die Jahresrechnung zu beschließen.

RF Clauß fügt noch einige Ergänzungen hinzu. Die Jahresrechnung hat mit einem Fehlbetrag in Höhe von 1,3 Mio. € abgeschlossen, der aus einem nicht realisierten Grundstückverkauf im Jahr 2008 und noch nicht kassenwirksamen Erschließungsbeiträgen herrührt. Bemerkenswert findet sie bei dieser Jahresrechnung die Höhe der über- und außerplanmäßigen Ausgaben in Höhe von 949.000 € bei einem Gesamtvolumen und rund 21 Mio. €. Diese resultieren größtenteils aus den Abrechnungen der Leistungen für den Bauhof. Alleine für die Müllbeseitigung wurden 2008 158.000 € ausgegeben. Sie bittet daher alle Tornescherninnen und Torneschern darauf zu achten, diese Kosten zu senken. Weiterhin erwähnt sie die Kasseneinnahmereste, auf deren pünktlichen Eingang die Stadt angewiesen ist. Hier steht z.B. der Gewinnanteil der Stadtwerke Tornesch GmbH noch aus. Sie dankt der Verwaltung, insbesondere dem Bauhofleiter, für die Erstellung der Unterlagen.

Weitere Wortmeldungen gibt es nicht, BV Plambeck lässt über die Jahresrechnung 2008 abstimmen.

TOP 8 Änderung der Richtlinien der Stadt Tornesch zur Gewährung des Kita-Talers wegen des beitragsfreien Kindergartenjahres vor Einschulung ab 01.08.2009 und Begrenzung der freiwilligen Förderung auf den Elementarbereich in Kindertagesstätten und der Betreuung durch Tagesmütter

Beschluss:

Wegen der Einführung des beitragsfreien letzten Kindergartenjahres vor Einschulung sowie der Begrenzung der freiwilligen Förderung auf den Krippen- und Elementarbereich in Kindertagesstätten sowie die Betreuung von Kindern der Altersgruppe 0 bis 6 Jahre bei anerkannten Tagesmüttern werden die Richtlinien der Stadt Tornesch zur Gewährung des „Kita-Talers“ ab 01.08.2009 wie folgt angepasst:

1. **Die Stadt Tornesch entscheidet über die jeweils jährlich zu Beginn eines Kindergartenjahres (01.08.) neu festzusetzenden kreiseinheitlichen Betreuungsgebühren in Kindergärten und kindergartenähnlichen Einrichtungen.**
 2. Bevor die Stadt Tornesch weitere Zuschüsse für den Besuch von Tornescher Kindergärten und kindergartenähnlichen Einrichtungen an in Tornesch wohnhafte Erziehungsberechtigte gewährt, sind verbindlich und vorrangig die möglichen Ermäßigungen der Beiträge nach den Richtlinien des Kreises Pinneberg über die Erstattung von Kosten der Ermäßigung von Teilnahmebeiträgen oder Gebühren (Sozialstaffel) und über Zuwendungen an Träger von Kindertageseinrichtungen zu den laufenden Kosten (Betriebskostenförderung) vom 5.02.2006 in Anspruch zu nehmen.
 3. Allen Gebührenpflichtigen, die keine Gebührenermäßigung nach der gültigen Kreisrichtlinie erhalten, in Tornesch wohnhaft sind und deren Kinder **in einer Krippen- oder Elementargruppe** in einer Tornescher Kindertageseinrichtung betreut werden, wird ein „Kita-Taler“ gewährt. **Der „Kita-Taler“ umfasst einen monatlichen Zuschuss zu den jeweiligen Betreuungsgebühren, über den vor Beginn eines jeden Kindergartenjahres mit Anpassung der kreiseinheitlichen Teilnahmegebühren in Kindertagesstätten und kindergartenähnlichen Einrichtungen für das neue Kindergartenjahr sowohl in der Höhe und der Dauer der Gewährung seitens des Ausschusses für Jugend, Sport, Soziales, Kultur und Bildungswesen entschieden wird.**
- Alle in Tornesch wohnhaften Eltern, die ihre 0 – 6-jährigen Kinder von ausgebildeten Tagesmüttern betreuen lassen, erhalten ebenfalls einen „Kita-Taler“, dessen Höhe zu Beginn eines Kindergartenjahres festgesetzt wird. Die Gewährung des „Kita-Talers“ erfolgt auf Antrag unter Nachweis eines Betreuungsvertrages mit einer ausgebildeten Tagesmutter bzw. vergleichbar ausgebildeten Person mit Pflegeerlaubnis des Jugendamtes des Kreises Pinneberg und im Rahmen der bereit gestellten Haushaltsmittel.**
4. Die Zahlung des „Kita-Talers“ für Betreuungsgebühren in Kindertagesstätten erfolgt mit der Gebührenfestsetzung durch den von der Stadt Tornesch beauftragten Träger nach Prüfung und - je nach Einkommenssituation des Gebührenpflichtigen - Anrechnung der Kreisrichtlinie. Hiermit wird deutlich, dass es sich bei der freiwilligen Leistung der Stadt Tornesch um eine nachrangige Förderung handelt. Die Abrechnung der Zuschusszahlung erfolgt im Wege der Haushaltsplanung und –abwicklung zwischen der Stadt Tornesch und dem jeweiligen Träger der Tornescher Kindertageseinrichtung oder kindergartenähnlichen Einrichtung.
 5. Der „Kita-Taler“ der Stadt Tornesch wird in **12 monatlichen Raten** für jedes betreute Tornescher Kind gezahlt, das voraussichtlich ein volles Kindergartenjahr in einer Tornescher Einrichtung betreut wird. Bei vorzeitiger Kündigung innerhalb des Kindergartenjahres oder Wegzug aus Tornesch entfällt ab dem Folgemonat der Anspruch auf den „Kita-Taler“ der Stadt Tornesch. Zusätzliche Bedingung für die Gewährung des „Kita-Talers“ ist die Zahlung der Kindergartengebühren per

Einzugsermächtigung. Hiermit soll zur Reduzierung des Verwaltungsaufwandes beigetragen werden. Die Gewährung des Zuschusses für die Unterbringung bei Tagesmüttern erfolgt auf Antrag bei der Stadt Tornesch an die Eltern für die Laufzeit des geschlossenen Betreuungsvertrages **zunächst befristet für ein Jahr. Jeweils zu Beginn eines Kindergartenjahres wird über die weitere Gewährung des „Kita-Talers“ durch den Ausschuss für Jugend, Sport, Soziales, Kultur und Bildungswesen entschieden.**

6. Sofern die Gebührenpflichtigen Anspruch auf eine Ermäßigung nach der gültigen Kreisrichtlinie oder bei Tagesmutter-Betreuung durch die wirtschaftliche Jugendhilfe des Kreises Pinneberg haben, **oder aber im letzten Jahr vor Einschulung wöchentlich bis zu 25 Stunden kostenfrei betreut werden, entfällt der Anspruch auf den „Kita-Taler“.**
7. **In Fällen einer Ermäßigung von Kindergartenbeiträgen nach der Sozialstaffel des Kreises Pinneberg werden entgegen der Kreisrichtlinie als freiwillige Leistung der Stadt Tornesch lediglich 55% des Einkommensüberhanges als Betreuungsgebühr festgesetzt. Die Stadt Tornesch trägt die Differenz zwischen dem nach Kreisrichtlinie einzusetzenden Einkommensüberhang in Höhe von 80 % zu 55%.** Auch die Gewährung dieser freiwilligen Leistung ist gebunden an die Zahlung des Elternbeitrages per Einzugsermächtigung.
8. Gebührenpflichtige, bei denen sich unter Berücksichtigung ihrer wirtschaftlichen Verhältnisse kein Einkommensüberhang bei der Berechnung des Kindergartenbeitrages nach Kreisrichtlinie ergibt, werden von der Leistung eines Mindestbeitrages freigestellt. In diesem Fall übernimmt die Stadt Tornesch den Mindestbeitrag für in Tornesch wohnhafte Kinder in Torneschener Betreuungseinrichtungen anstelle der Zahlung des „Kita-Talers“.
9. **Die Regelung zu 7. und 8. gilt auch in den Fällen der kostenfrei gestellten Betreuung im letzten Jahr vor Einschulung, sofern die Betreuungszeit über 25 Stunden pro Woche beträgt und hierfür Gebühren erhoben werden.**
10. **Der „Kita-Taler“ und die Reduzierung des einzusetzenden Einkommensüberhanges auf 55% sowie die Übernahme des Mindestbeitrages werden jeweils befristet pro Kindergartenjahr als freiwillige Leistung der Stadt Tornesch gewährt.**

Abstimmungsergebnis:

22 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

Beratungsverlauf:

Der Vorsitzende des Ausschusses für Jugend, Sport, Soziales, Kultur und Bildungswesen, RH Lichte, erläutert, warum die Richtlinie für den Kita-Taler geändert werden soll. Da das letzte Kita-Jahr vor der Einschulung beitragsfrei werden wird, soll dann natürlich auch kein Kita-Taler mehr als Zuschuss gezahlt werden. Künftig werden durch den Kita-Taler die Betreuung der Kinder im Krippen- und Elementarbereich und durch Tagesmütter bezuschusst. Der Fachausschuss hat der Ratsversammlung die Annahme der geänderten Richtlinien empfohlen.

TOP 9 Satzung gem. § 34 Abs. 4 BauGB "Baumschulenweg"
- Abwägung zur öffentlichen Auslegung, Satzungsbeschluss -

Beschluss.

1. Die zu der öffentlichen Auslegung des Entwurfs der Satzung gem. § 34 Abs.4 BauGB „Baumschulenweg“ vorgebrachten Anregungen hat die Stadt mit folgendem Ergebnis geprüft:

berücksichtigt wird die Stellungnahmen von

- Kreis Pinneberg, Fachdienst Umwelt, Untere Bodenschutzbehörde

Nicht berücksichtigt werden die Stellungnahmen von

- Kreis Pinneberg, Fachdienst Umwelt, Regionalmanagement und Europa
- Kreis Pinneberg, Fachdienst Umwelt, Gesundheitlicher Umweltschutz
- Kreis Pinneberg, Fachdienst Straßenbau und Verkehrssicherheit

2. Die Abwägung aus A/B wird Beschlussbestandteil. Den Einwendern ist das Ergebnis mitzuteilen.

3. Der Entwurf der Satzung gem. § 34 Abs.4 BauGB „Baumschulenweg“ wird als Satzung beschlossen.

4. Der Bürgermeister wird beauftragt, die Satzung ortsüblich bekannt zu machen; dabei ist auch anzugeben, wo die Satzung während der Dienststunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

Abstimmungsergebnis:

22 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

Beratungsverlauf:

Der Vorsitzende des Bau- und Planungsausschusses, RH Hatje erläutert den Bereich, zu dem der Satzungsbeschluss gefasst werden soll. Das Thema wurde ausgiebig im Bau- und Planungsausschuss beraten.

TOP 10 B-Plan 68, 1. Änderung und Erweiterung "Friedrichstraße - Am Grevenberg"
- Abwägung zur öffentlichen Auslegung, Satzungsbeschluss -

Beschluss:

1. Die Ratsversammlung beschließt den Bebauungsplan 68, 1. Änderung und Erweiterung „Friedrichstraße – Am Grevenberg“ als Satzung.

2. Die Begründung wird gebilligt.

3. Der Bürgermeister wird beauftragt, den Bebauungsplan 68, 1. Änderung und Erweiterung ortsüblich bekannt zu machen; dabei ist auch anzugeben, wo der Plan mit der Begründung während der Dienststunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

Abstimmungsergebnis:

22 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

Beratungsverlauf:

Auch hier erläutert RH Hatje den B-Planbereich und bittet die Ratsversammlung um Zustimmung.

Nach der Abstimmung schließt BV Plambeck um 20 Uhr die Sitzung.

Tornesch, den 18.06.2009

Heide-Marie Plambeck
Vorsitzende

Arnold Hatje
Ratsmitglied

Inga Ries
Protokollführerin